



FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE  
IN BERLIN, BRANDENBURG UND SACHSEN

BERLIN-  
BRANDENBURG-  
SACHSEN



## VERHANDLUNGSERGEBNIS ANGENOMMEN! DRUCK AUFRECHT HALTEN!

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,



127.000 Warnstreikende in einem ausgeklügelten Streikkonzept und einer ungewöhnlichen Zwei-Wege-Angriffsstrategie

gab es in Berlin-Brandenburg-Sachsen nur selten. Ein beeindruckendes Bild! Gemeinsam und solidarisch haben wir in dieser Tarifrunde damit gezeigt, dass wir hohen Druck aufbauen können. Für die Angleichung Ost haben wir einen wichtigen Erfolg geschafft: die Arbeitgeber haben verstanden, dass sie sich bewegen müssen. Wir haben in den letzten Wochen in ersten Unternehmen erfolgreich betriebliche Stufenpläne zur Angleichung vereinbart. Diesen

Weg setzen wir jetzt gemeinsam fort. Der Prozess steht. Bis zum 30. Juni werden wir jetzt mit den Arbeitgeberverbänden in Berlin-Brandenburg und Sachsen einen tariflichen Rahmen schaffen, der betriebliche Lösungen zur Angleichung ermöglicht.

Passgenaue Angleichungslösungen werden entstehen und als Tarifvertragsparteien werden wir in einem Evaluationsprozess daraus Schlüsse für Anpassungsbedarfe in der Fläche ableiten. Wir haben den erbitterten Widerstand der Arbeitgeber aufgebrochen. Lasst uns jetzt zeigen, dass wir mit der Kraft der Solidarität und mit betrieblicher Stärke die Angleichung vollenden.

Eure  
Birgit Dietze

Die Tarifkommissionen der Metall- und Elektroindustrie haben am 26. Mai 2021 das Tarifiergebnis mit großer Mehrheit bestätigt. Damit übernehmen wir den Pilotabschluss aus NRW. Bis spätestens Ende Juli wird eine Coronaprämie in Höhe von 500 Euro (Auszubildende 300 Euro) gezahlt. Darüber hinaus gibt es das Transformationsgeld, eine jährliche Sonderzahlung immer zum Ende des Monats Februar eines Jahres. Im Februar 2022 beträgt das Transformationsgeld 18,4 % und erhöht sich dann jährlich auf 27,6 % von einem monatlichen Bruttoentgelt.

Die Regelungen zur Beschäftigungssicherung und die Übernahmestimmungen für Auszubildende wurden wieder in Kraft gesetzt. Für dual Studierende, die ein ausbildungsintegriertes

**ZUKUNFT  
SICHERN.**  
ANGLEICHUNG JETZT



Studium absolvieren, gelten während der Berufsausbildung künftig die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Zudem sieht das Verhandlungsergebnis die Möglichkeit einer kollektiven Arbeitszeitabsenkung zur Beschäftigungssicherung und eine Rahmenregelung für betriebliche Zukunftstarifverträge vor. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2022.

### Stufenpläne zur Angleichung

In den letzten Wochen haben erste Unternehmen mit der IG Metall – zum Beispiel Volkswagen Sachsen, SAS Automotive in Meerane und ZF Getriebe in Brandenburg – parallel zu den Tarifverhandlungen in der Fläche bereits Vereinbarungen zu verbindlichen Stufenplänen zur Angleichung der Arbeitsbedingungen vereinbart.

### Volkswagen Sachsen mit eigenem Tarif-Weg

Aus der Tarifkommissionssitzung wurden die 40 Kolleginnen und Kollegen der VW-Standorte in Sachsen verabschiedet. Die drei sächsischen VW-Standorte Zwickau, Chemnitz und Dresden werden perspektivisch in die Volkswagen AG integriert werden. Aufgrund des bereits abgeschlossenen Stufenplans zur Angleichung für die Volkswagen Sachsen Standorte werden die Kolleginnen und Kollegen fortan an den Tarifrunden für den VW-Haustarifvertrag teilnehmen.

## MEHR ALS 126.000 WARNSTREIKENDE TEILS BIS ZU FÜNF GANZTÄGIGE WARNSTREIKS IN 16 BETRIEBEN



28.4. | ZF Getriebe Brandenburg



11.5. | Clarios



23.4. | VW Zwickau



23.4. | thyssenkrupp Presta Chemnitz



23.4. | SAS Automotive Meerane



26.4. | Mahle Reichenbach



### STIMMEN AUS DEN TARIF- KOMMISSIONEN

**Claudia König,  
Otis Berlin, TG I**

»Die Fläche, unsere Gemeinsamkeit ist wichtig. Wir haben gerne mit Warnstreiks unterstützt. Die Leistung aller Warnstreikenden war supertoll. Die Öffentlichkeitsarbeit war so gut, dass das Thema Angleichung jetzt auch bei Otis in Europa angekommen ist. Der tarifliche Rahmen ist ein guter Weg. Wir müssen dann gemeinsam auch die kleineren Betriebe wieder in die Fläche holen.





7.5. | BMW-Werk Leipzig



21.4. | Schaeffler Luckenwalde



23.4. | VW Gläserne Manufaktur Dresden



23.4. | GKN Driveline



21.4. | Mahle Wustermark



26.4. | Aktion in Berlin



11.5. | Mercedes-Benz Ludwigsfelde



6.5. | Porsche Werk Leipzig



22.4. | Bosch Power-Tools Sebnitz



26.4. | VW Motorenwerk Chemnitz

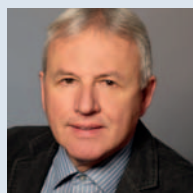


23.4. | ISH Hainichen

**Thomas Rackwitz,**  
**Mercedes-Benz Ludwigsfelde, TG II**  
 Wir haben zwar das große Ziel nicht erreicht. Aber wir haben eine Türöffnung für betriebliche Lösungen geschafft. Unser Werk hat 105 Stunden stillgestanden. Unser Dank geht auch an den Vorstand der IG Metall, der uns die 24-Stunden-Warnstreiks genehmigt hat. Wir werden es mit unserem Druck schaffen, unsere Geschäftsführung an den Verhandlungstisch für eine betriebliche Lösung zu bekommen.



**Gerd Kaczmarek,**  
**Alstom (ehemals Bombardier) Bautzen, TG Sachsen**  
 In dieser Tarifrunde haben wir trotz gerichtlicher Auseinandersetzungen und der harten Haltung der Arbeitgeberverbände gemeinsam eine große Stärke entwickelt. Ich hätte nicht gedacht, dass wir etwas hinbekommen. Wir können auch weiterhin Druck aufbauen.



Mit Video-Podcasts informieren wir Euch über den aktuellen Stand.  
 Bitte beachtet:  
[www.igmetall-bbs.de](http://www.igmetall-bbs.de)



## STIMMEN AUS DEN TARIFKOMMISSIONEN

**Hartmut Schink,**  
**Mahle Reichenbach, TG Sachsen**

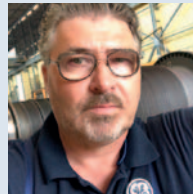
Ohne Druck: kein Erfolg! Wir waren mit Warnstreiks und 24-Stunden-Warnstreiks draußen. Der Erfolg kann sich sehen lassen. Eine Flächenlösung wäre mir natürlich lieber gewesen. Aber jetzt haben wir



in einigen Betrieben Lösungen erreicht. Das haben wir geschafft, weil wir uns bewegt haben, weil wir aktiv waren.

**Uwe Löschke,**  
**GE Berlin-**  
**Pankow, TG II**

Wir brauchen im tariflichen Rahmen ganz klar die Tarif-



vertragsparteien und einen sehr klaren Rahmen mit Leitplanken. Die Arbeitgeber können uns sonst als Betriebsparteien hart angreifen. Wer nicht kämpft, verliert. Wenn wir den Rahmen haben, können wir etwas reißen.

## Was steckt drin im Tarifabschluss?



### Neu: TV Corona-Beihilfe

- ▶ Beschäftigte 1 x 500 Euro
- ▶ Auszubildende 1 x 300 Euro



- ▶ Tve über Entgelte und Ausbildungsvergütungen wieder in Kraft gesetzt



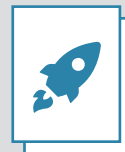
### TV T-ZUG wurde ergänzt:

- ▶ Neu geschaffen: Transformationsgeld (2022 1 x 18,4 % / ab 2023: 27,6 %)
- ▶ Einmalige Differenzierung T-ZUG (B) inkl. Verschiebung Auszahlung in 2021



### TV BeschBesch wieder in Kraft gesetzt

- ▶ Möglichkeiten der Arbeitszeitabsenkung bei Beschäftigungsproblemen erweitert (konjunkturell-/ transformationsbedingt)
- ▶ **Neu:** Teilentgeltausgleich
- ▶ Übernahmeregelung unverändert



### TV Zukunft

- ▶ Tariflicher Rahmen für betriebliche Zukunftstarifverträge geschaffen



### Erklärung Fachkräftenachwuchs (Ausbildung):

- ▶ Ausbildungsplatzabbau entgegenwirken
- ▶ Anwendung der Tve in der MuE auf ausbildungsintegrierte Dual Studierende
- ▶ Verhandlungsverpflichtung Dualis



**Verhandlungsverpflichtung bis 30. Juni 2021 über tariflichen Rahmen für betriebliche Regelungen zur Angleichung**